

Württembergischer Fußballverband



**Schiedsrichtergruppe
Böblingen**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Schiedsrichterbestand	6
Spielleitungen	8
Pflichtschulungen	12
Jung-Schiedsrichtergruppe	12
Leistungskader	13
Beobachter / Lehrwart	16
Spielaustausch	17
Neulingswerbung und -kurse	17
Leistungsprüfung	18
Schiedsrichtertraining	18
Schiedsrichtermannschaft	19
Veranstaltungen / Öffentl.arbeit	19
Ausblick	21
Dank	22

Schiedsrichtergruppe Böblingen

Bericht zur Hauptversammlung am 29. Januar 2015 für die Jahre 2012 - 2015

Einleitung

„In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst“.

Mit diesem Gedanken von Aurelius Augustinus (Bischof und Philosoph, 354 – 430 n. C.) möchte ich meinen Bericht einleiten. Mit unserem Eintreten und Engagement für ein sportlich faires Miteinander wollen wir Positives in unserer Gesellschaft bewirken. Diese Begeisterung wollen wir auf andere übertragen. Dabei können wir – und die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte spiegeln es wieder – selbst die besten Botschafter für unsere Schiedsrichtervereinigung sein. In den Tagen der Vorbereitung meines Berichtes kehrten die

Gedanken zurück an unsere Hauptversammlung im Februar 2012 – und natürlich vor allem an die vergangenen drei Jahre. Der von mir immer wieder zitierte Leitsatz des Politikers und Gründer der englischen Republik Oliver Cromwell „Wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“ fordert zur Umsetzung nach wie vor persönlichen Einsatz und viel Energie.

Wir Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wollen dem sportlichen Denken und Handeln treu bleiben. Gerechtigkeit und Fairness stehen für uns im Vordergrund. Auch in den letzten Jahren mussten wir immer wieder zur Kenntnis nehmen, dass Einzelne persönliche Probleme in das an sich sportliche Geschehen einbringen. Gehen wir unbeirrbar unseren Weg – auch wenn er „aus der Mode gekommen“ zu sein scheint! Vor diesem Hintergrund gilt es weiter, aber mit zunehmender Intensität, Antworten auf veränderte Verhältnisse zu suchen, aber auch zu finden. Ich meine, wir – und damit unser gesamter Verband - müssen bei besonders schweren Vergehen auch mit nachhaltiger Konsequenz kompromisslos handeln. Lassen wir uns nicht von Einzelnen unser sportliches Miteinander stören!

So ist es immer wieder erforderlich, sich grundlegende Gedanken zu machen. Zum „nach Vorne schauen“ gehört auch die Betrachtung und Beurteilung des Gegenwärtigen – und natürlich auch des Blickes in das Vergangene. Und damit bin ich beim Wesensinhalt eines Berichtes. Aber es ist mir bei dieser Gelegenheit wichtig, mit den vorangestellten Sätzen festzuhalten, welcher Gedanke uns auch in den vergangenen drei Jahren geleitet hat – und es auch in der Zukunft tun soll!

Wie in all den Vorjahren darf ich auch heute erneut ausführen:

„In Summa darf ich festhalten, dass mir die Aufgabe als euer Obmann auch in der vergangenen Amtsperiode viel Freude bereitet hat. Dazu trug das Erscheinungsbild unserer Gruppe, welches mir von recht unterschiedlichen Seiten vermittelt wurde, bei. Auch wieder viele Beziehungen und Kontakte mit Einzelnen. Und auch das Zusammenwirken in unserem Ausschuss, welcher harmonisch agierte und stets in offener Gesprächsatmosphäre beriet. Engagiertes und selbständiges Arbeiten sind hier gefordert und selbstverständliche Eigenschaften. Dabei konnten wir uns stets auf einander verlassen und vertrauensvoll arbeiten. Ein gutes Beraten und Suchen nach Lösungen – und auch deren Finden – war hier eine stetige Motivation.“

An diesen Grundzügen hat sich nichts verändert – sie gelten nach wie vor. Dafür danke ich unseren Ausschussmitgliedern recht herzlich!

Nachfolgend die Zusammensetzung unseres Ausschusses mit den wesentlichen Funktionsfeldern:



Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann
Stellv. Einteiler Aktive
Beobachtungswesen



Thomas Schnaufer
Stellv. Obmann
Einteiler Aktive Halle
Förderkader
Veranstaltungen



Pamela Renz
Frauen-Beauftragte



Norbert Fleischer
Einteiler Aktive Feld



Andreas Biehl
Einteiler Junioren Halle
Schriftführer
Internet



Luciano Ciccone
Einteiler Junioren Feld



Manuel Hellwig
Stellv. Einteiler Junioren
Trainingsgruppe
Regelwerk



Manuel Dürr
Jung-SR-Gruppe
Neulingswerbung
Neulingskurse

Dieser Dank gebührt auch zwei weiteren Mitgliedern unserer Gruppe und quasi kooptierten Ausschussmitgliedern. Martin Diederich und Rolf Barth. Martin führt unsere Kameradschaftskasse mit hohem Engagement und bewirkt, dass wir in regelmäßigen Abständen Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten gestalten können. Rolf koordinierte seit vielen Jahren bis zu seinem Tod Ende des Jahres 2012 den gesamten Versand der Glückwunschbriefe zu Geburtstagen und bereitet die Ehrungen bei runden Festtagen vor. Erfreulicherweise übernahm Miriam Dreher diese Aufgabe.

Bei zunehmend komplexer gewordenem Spielbetrieb, Intensivierung des Futsal – aber eben auch durch die Besonderheiten einer SR-Gruppe in einer Metropol-Region hatten wir eine intensive Ausschussarbeit zu bewältigen.

Bei allen Überlegungen bleibt dennoch nach wie vor festzuhalten: Unser Hobby bereitet uns viel Freude. Wie könnte es sonst sein, dass unsere Gruppe quantitativ und qualitativ stabil ist und den Herausforderungen auf Bezirks- und Verbandsebene gut gerecht wird. Stolz dürfen wir vermerken, dass wir nach wie vor die Spiele bis einschließlich der E-Juniorinnen und – Junioren besetzen.

Zum besseren Einblick in die letzten Saisons – aber auch für Rückschlüsse für die Zukunft – mögen einige statistische Zahlenwerte helfen.

Im folgenden Text verwende ich der leichteren Lesbarkeit halber die Bezeichnung „Schiedsrichter“, worin ich die weiblichen und männlichen Personen eingebunden weiß.

Schiedsrichterbestand

Saison	2002/03	2005/06	2008/09	2012/13	2013/14	2014/15
						Stand 31.12.14
Aktive SR	153	164	144	135	131	133
Frauen SR	4	3	14	11	10	7
Jung-SR	31	29	30	28	35	38
Passive SR	18	19	23	28	28	27
Insgesamt	206	215	211	202	204	205
Anrechenbare SR	143	165	168	145	150	?
	76%	84 %	89 %	83 %	85 %	?

Über einen längeren Zeitraum betrachtet dürfen wir feststellen, dass unsere Gruppe auf einem erfreulich hohen Bestand gehalten werden konnte. Dies ist auch auf eine schon als traditionell zu bezeichnende gute Zusammenarbeit mit den meisten örtlichen Vereinen zurückzuführen - sowie auf die positive und intensive Begleitung durch die lokalen

Tageszeitungen. Wie in den letzten Jahren war unsere Gruppe stets auf einem der vordersten Plätze im Verbandsgebiet zu finden, was die Zahl der anrechenbaren Schiedsrichter anbelangt. Doch müssen wir auch die Entwicklung der Altersstruktur im Blickfeld behalten und rechtzeitig zusammen mit den Vereinen für adäquaten Ersatz sorgen.

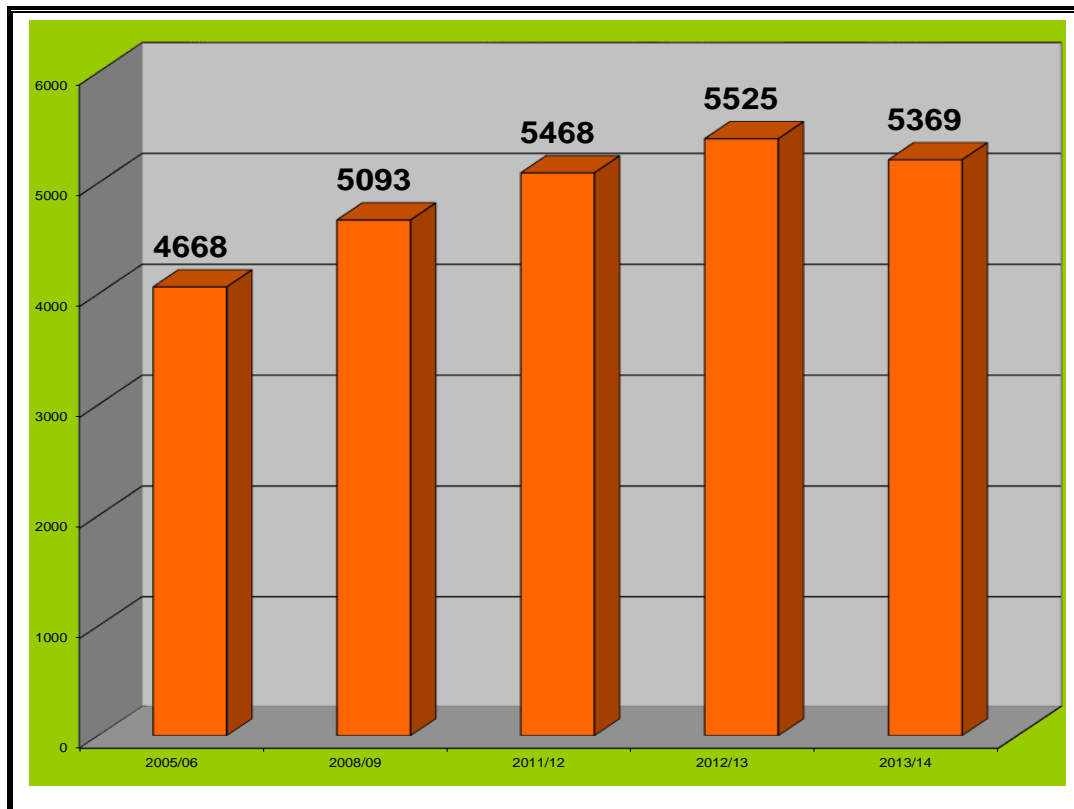
Schade ist, dass es nach wie vor bei Einigen der rechtzeitigen Erinnerung zum Schulungsbesuch bedarf, um als Schiedsrichter für seinen Verein und die SR-Gruppe anrechenbar zu sei. Denn am Mangel an Spielen lag es in den ganzen Jahren nicht! Das DFBnet als browsergestützte Anwendung ist sehr hilfreich. Bei uns vor allem im Bereich der Hotline, da jedes Ausschussmitglied direkt auf den Realbestand Zugriff hat.

Die Hotline ist als einziges Medium bei kurzfristigen Rückgaben (also während der Woche vor einem Spiel) anzuwählen. Sie ist unter der Telefonnummer 0700-72447422 erreichbar. Wer sich die Nummernfolge nicht merken kann, kann das Alphabet auf seinem Telefon benutzen und „0700-schiribb“ wählen. Insgesamt ist die Hotline eine bewährte Einrichtung, vor allem stellt sie eine Entlastung für die beiden Haupteinteiler dar. Die Mitglieder des Ausschusses teilen sich diesen Dienst auf, die Einteilung hierzu erfolgt halbjährlich.

Erfreulich ist, dass es durch konsequentes Verhalten im Sinne der Schiedsrichtergewinnung und –erhaltung gelungen ist, nicht nur den quantitativen Herausforderungen gerecht zu werden sondern auch das Durchschnittsalter unserer Gruppe zu senken. Ohne Berücksichtigung der passiven Schiedsrichter betrug es in der Saison 1999/00 noch 47,6 Jahre.

Heute lautet es auf 36,9 Jahre und liegt damit um fast 11 Jahre niedriger! Auch zeigt die Alterstruktur keine wesentlichen „Problemzonen“ auf. Dies liegt mit Sicherheit auch darin begründet, dass wir viele Schiedsrichter in unseren Reihen haben, die als Jugendliche gekommen sind und gehalten werden konnten. Dieses Moment wollen wir mit dem kürzlich eingeführten Patenmodell verstärken. Hier werden über einen längeren Zeitraum Patenschaften zwischen jungen und erfahrenen Schiedsrichtern gebildet.

Spielleitungen



Die Steigerung in der Gesamtspielezahl hat sicherlich verschiedene Ursachen. Zum einen erfolgte im Juniorenbereich eine Neudifferenzierung in den Mannschaftsstärken. Kannten wir früher noch grundsätzlich 11er-Mannschaften, treffen wir heute 7er-, 9er- und 11er-Mannschaften an. Daneben gab es einen stärker gewordenen Mädchen- und Frauenfußballbetrieb. Aber auch der (erfreulicherweise) Einsatz unseres Leistungskaders im Amateurligabereich bildet sich hier ab, sind doch grundsätzlich Schiedsrichterteams „am Werk“.

Welchen Umfang an Spielleitungen die laufende Saison 2014/15 erfordern wird, kann heute nur grob geschätzt werden und hat daher keinen Eingang in die Tabelle gefunden. Allerdings waren bis zum 31.12.2014 bereits 2.926 Schiedsrichter im Einsatz. Es dürfte aber keine wesentliche Änderung zur Vorsaison eintreten. Traditionell sind wir mit Spielen zur Saisonvorbereitung und nach der Winterpause stark ausgelastet. Darüber hinaus herrscht in unserem Bereich ein reger Turnierspielbetrieb im Sommer, vor allem aber im Winter in den Hallen.

Seit vielen Jahren können wir sämtliche Spiele im Aktiven- und Juniorenbereich besetzen, zu denen wir im Bezirk aufgefordert sind. Lediglich die F-Junioren und Bambini sollen aus Kostengründen durch die Vereine selbst geleitet werden.

Einen besonderen Dank möchte ich den beiden Haupteinteilern unserer Gruppe, Luciano Ciccone im Juniorenbereich Feld und Norbert Fleischer bei den Aktiven Feld aussprechen. Wer sich die Gesamtzahl der angesetzten Spiele ansieht, kann erahnen, welchen Einsatz von beiden geleistet wurde. Hier sorgt die weitere Aufteilung der Einteilung in einen Feld- und einen Hallenbereich für Entlastung. Thomas Schnauffer im Bereich Aktiven Halle und Andreas Biehl im Bereich Junioren Halle bewirken hier eine gute Unterstützung bei der Gesamteinteilungsaufgabe.

Erfreulich ist auch, dass wir die Möglichkeiten der Spieleinteilung im DFBnet via Email-Versand in vollem Umfang (100 %) nutzen können. Alle Schiedsrichter sind auf diesem Weg erreichbar und erhalten ihre Spielaufträge. Es werden auf diesem Wege aber nicht nur Spielaufträge erteilt. Es können so auch rasch neueste Information in nachlesbarer Form weitergereicht werden.

Für die Leitung dieser beachtlichen Spielezahl standen uns folgende Kontingente zur Verfügung:

Saison	2005/06	2008/09	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Aktivenspielbetrieb	56	74	66	63	64	65
Juniorenspielbetrieb	140	114	121	111	112	113
Insgesamt	196	188	187	174	176	178
Durchschn. Spiele	24	27	29	32	31	?

Ein steter Zuwachs an neuen Schiedsrichtern (oft als Ersatz für ausgeschiedene oder in die Passivität gewechselte Schiedsrichter) ist also zur Bewältigung des Spielbetriebes unabdingbar. Die Besetzung der Spiele bereitete uns bis auf einige wenige Wochen (-enden)

noch keine nennenswerten Sorgen. Doch war dies auch auf den nachhaltigen Einsatz einiger unserer älteren Schiedsrichter (vor allem im Aktivenbereich) zurückzuführen. Hier sehen wir deutlich eine Verschärfung der Spielbesetzung auf uns zukommen.

Dabei leisteten etliche Schiedsrichter deutlich Überdurchschnittliches, wie zum Beispiel den Aufzeichnungen aus der Saison 2013/14 zu entnehmen ist (insgesamt 35 Schiedsrichter leiteten jeweils 50 Spiele und mehr!):

Name	Spiele	Name	Spiele
Lalka, Ralf	101	Polat, Yasar	60
Cicccone, Luciano	93	Aslanidis, Vasileios	58
Hellwig, Manuel	84	Schmidt, Uwe	57
Fleischer, Norbert	83	Prchal, Jürgen	55
Jäger, Maximilian	82	Cicccone, Philipp	54
Kirizoglou, Ioannis	79	Conrad, Manfred	54
Moradi, Wahab	76	Ellinger, Jens	54
Dürr, Manuel	73	Moradi, Wahid	54
Lalka, Marcel	73	Schnaufer, Thomas	54
Jörg, Michael	72	Bisaki, Denis	53
Reiss, Paul	69	Dreher, Miriam	53
Runge, Christian	68	Preisner, Helmut	53
Hirneise, Thomas	66	Sendersky, Mathias	52
Pianu, Attilio	66	Deixelberger, Stefan	51
Bunjaku, Shukri	65	Stephany, Patrick	51
Grumbach, Hermann	62	Reichel, Tobias	50
Schreiber, Dennis	61	Rieß, Hans	50
Peter, Sandor	60		

Dafür sei herzlich Dank gesagt! Viele der Genannten waren auch in den Jahren zuvor schon tüchtige Unterstützung der Einteiler – als auch der Hotline!

Gab es früher als Voraussetzung für die Einteilung zu Spielen halbjährlich Personalbogen mit Freiterminkalender von unseren Schiedsrichtern abzugeben, haben wir diese Aufgabe vollständig in die Verantwortung jedes einzelnen Schiedsrichter gelegt. Durch eine genaue

und frühzeitige Erfassung kann entscheidend die Rückgabequote dezimiert werden. Hier zeigte sich noch bei Einzelnen spürbar Verbesserungsbedarf. Rückgaben ergaben sich zudem dann oft erst kurz vor dem Spieltermin, was zu einer weiteren Belastung der Hotline führte. Künftig wird durch ein spezielles Ausschussmitglied regelmäßig die zeitnahe Bestätigung der Spiele (derzeit max. nach einer Woche) überwacht und im Bedarfsfall mit dem Schiedsrichter über die Ursachenbeseitigung gesprochen.

Wie in den Amtsperioden zuvor kann ich feststellen, dass kein einziger Schiedsrichter die Anrechenbarkeit mangels eingeteilter Spiele verfehlt hatte. Das Defizit ist bei den wenigen Ausnahmen ausschließlich auf nicht ausreichenden Besuch der Pflichtschulungen zurückzuführen.

Einen besonderen Dank gilt es 51 Schiedsrichtern auszusprechen, die zum „Tausenderclub“ zählen, also mehr als 1000 Spielleitungen geleitet haben. Sie erhielten (bzw. erhalten es bei der nächsten Feier) als äußeres Zeichen der Anerkennung die goldene Pfeife der Schiedsrichtergruppe Böblingen:

Tausender-Club			
Armbruster, Richard	Gack, Achim	Konrad, Klaus	Schnauer, Thomas
Barth, Rolf	Gantzhorn, Rolf	Krainovic, Andrija	Schöba, Harald
Baur, Bruno	Geltenbort, Gottfried	Krauß, Herbert	Sehner, Karl
Beuerle, Heinz	Göhner, Rolf	Lalka, Ralf	Seider, Siegfried
Braitmaier, Ernst	Grumbach, Hermann	Lutz, Paul	Skuballa, Günter
Braun, Karl	Hellmuth, Theo	Müller, Peter	Sowa, Martin
Brenner, Kurt	Hellwig, Manuel	Peter, Sandor	Spis, Anton
Ciccione, Luciano	Heugel, Manfred	Pianu, Attilio	Stadler, Stefan
Draeger, Bernd	Hezel, Reinhold	Preisner, Helmut	Weinhardt, Kurt
Drechsel, Jürgen	Jutz, Heinz	Pritsch, Jürgen	Weiß, Georg
Emmert, Friedrich	Killinger, Franz	Rieß, Hans	Wolf, Klaus
Fleischer, Norbert	Kötzle, Manfred	Roll, Gerhard	Wolfer, Robert
Fritz, Peter	Kohler, Rolf	Schlecker, Hans	

Von diesen 51 Kameraden sind heute noch 21 „an der Pfeife“ aktiv! Der „Club“ wird Stand 31.12.2014 angeführt von Hans Rieß (3.644 Spiele), Ernst Braitmaier (2.280 Spiele), Hermann Grumbach (2.303 Spiele) und Luciano Ciccione (2.230). Jürgen Drechsel, Klaus

Konrad, Paul Lutz, Hans Schlecker und Klaus Wolf haben bereits auch mehr als 1.500 Spiele geleitet.

Ich denke, insgesamt wahrlich beeindruckende Leistungen!

Pflichtschulungen

In den letzten drei Jahren wurden den Schiedsrichtern meist acht Pflichtschulungen angeboten. Für die Schichtarbeiter (zahlenmäßig nicht mehr so stark wie früher) wird dabei auf eine wechselnde Kalenderwochenzahl geachtet. Darüber hinaus hat jeder Schiedsrichter die Möglichkeit, Schulungen der Nachbargruppen zu besuchen.

Der gesamte Schulungskalender unseres Verbandes ist auf der Internetseite des Verbandes einseh- und abrufbar. So kann – falls der Besuch bei der eigenen Gruppe einmal nicht möglich sein sollte – die Schulung einer anderen Gruppe rechtzeitig geplant werden.

Jung-Schiedsrichtergruppe

Neben den Pflichtschulungen können unsere Jung-Schiedsrichter in der Saison noch zwei speziell für sie reservierte Schulungen besuchen und bei denen auf die differenzierten Belange unseres Nachwuchses individuell eingegangen wird.

Darüber hinaus werden die jungen Kameraden gezielt auf verbandsseitige Lehrgänge geschickt. Rechtzeitig vor dem Lehrgang erfolgt grundsätzlich ein gruppeninterner Regeltest durch Manuel Hellwig. Die Erfolge bei den Lehrgangsbesuchen haben diese Einrichtung inhaltlich bestätigt.

Um die jungen Kameraden an den Leistungskader heranzuführen, haben wir seit einigen Jahren einen Förderkader installiert. Hier agiert Thomas Schnauer und führt viele Einzelgespräche und koordiniert Coaching.

Die Mitglieder des Förderkaders werden vor allem bei Spielen der A-Junioren-Verbandsstaffel und in der Pforzheimer Kreisliga (SR-Teams) eingesetzt. Und natürlich vor allem in dem regen Freundschaftsspielbetrieb zu Beginn einer Saison und nach der

Winterpause, sowohl im „Einzelbetrieb“ als auch in Schiedsrichter-Teams. Ergänzend erfolgen Coaching bei den Turnieren im Feld und in der Halle.

Leistungskader / Schiedsrichter unter Beobachtung

Im Berichtszeitraum amtierten folgende Schiedsrichter in den Amateurklassen oder standen in der Bezirksliga unter Verbandsbeobachtung. Der Übersichtlichkeit halber verzichte ich auf eine Tabellierung in der Kreisliga A, zumal dieser Personenkreis Mitglied des Förderkaders ist.

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2011/12	Baitinger (geb. Beck)	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Regionalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Landesliga
	Lalka	Ralf	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schreiber	Dennis	Landesliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
	Hirneise	Thomas	Bezirksliga
	Stephany	Patrick	Bezirksliga
	Wagner	Philipp	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2012/13	Baitinger	Christine	Regionalliga
	Reichel	Tobias	Reginoalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Hirneise	Thomas	Landesliga
	Lalka	Marcel	Landesliga

Lalka	Ralf	Landesliga
Renz	Pamela	Landesliga
Schreiber	Dennis	Landesliga
Demsar	Dennis	Bezirksliga
Ellinger	Jens	Bezirksliga
Jörg	Michael	Bezirksliga
Stephany	Patrick	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2013/14	Reichel	Tobias	3. Bundesliga
	Baitinger	Christine	Regionalliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Fleischer	Norbert	Verbandsliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga
	Hirneise	Thomas	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schreiber	Dennis	Landesliga
	Ellinger	Jens	Bezirksliga
	Jörg	Michael	Bezirksliga
	Stephany	Patrick	Bezirksliga

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2014/15	Reichel	Tobias	3. Bundesliga
	Baitinger	Christine	Oberliga
	Dürr	Manuel	Oberliga
	Hellwig	Manuel	Oberliga
	Lalka	Marcel	Verbandsliga
	Hirneise	Thomas	Landesliga
	Renz	Pamela	Landesliga
	Schulz	Fabian	Landesliga
	Bisaki	Denis	Bezirksliga
	Dreher	Miriam	Bezirksliga
	Ellinger	Jens	Bezirksliga
	Gabel	Jürgen	Bezirksliga
Stephany	Patrick	Bezirksliga	

Neben den vorgenannten Einstufungen agiert Christine Baitinger seit 1999 als DFB-Schiedsrichterin in der ersten Frauen-Bundesliga und wurde 2003/04 als FIFA-Schiedsrichterin berufen. Zum Jahresende 2014 hat sie ihre internationale Karriere beendet.

Sehr erfreulich auch, dass mit Pamela Renz eine weitere Schiedsrichterin unserer Gruppe vom DFB berufen wurde. Sie ist seit der Saison 2010/11 in der 2. Frauen-Bundesliga aktiv. Auch im Bereich unserer Amateurliga gelang verschiedenen Schiedsrichtern ein weiterer Aufstieg, wie obigen Tabellen zu entnehmen ist. Coaching, Eigenanalyse und Zielstrebigkeit bildeten hierzu die wesentlichen Grundlagen.

Einen besonderen Erfolg durfte Tobias Reichel mit dem Aufstieg in die 3. Bundesliga feiern. Jahrelange hervorragende Leistungen bildeten die Grundlage. Damit gehört er zu den 60 besten deutschen Schiedsrichtern!

Ergänzend ist zu berichten, dass Tobias Reichel (2. Bundesliga), Manuel Dürr, Manuel Hellwig (Regionalligen) und Marcel Lalka (B-Junioren-Bundesliga) als Schiedsrichter-Assistenten zum Einsatz kamen.

Die Zusammensetzung unserer zahlreichen Amateurliga-Teams zeigt ein ausgewogenes Alters- und Leistungsspektrum. Das gemeinsame Streben und Arbeiten über viele Jahre hinweg behielt seine Wirkung. Leistungsbereitschaft, Einsatzwillen und offene Kommunikation innerhalb und außerhalb der Teams sind die Basis für diesen nachhaltigen Erfolg. Die konsequente Einbindung jüngerer Schiedsrichter führte diese jeweils an das erforderliche Niveau heran. Dabei ist das regelmäßige montägliche Training im Böblinger Stadion bzw. während der Winterzeit in der Halle des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen eine wichtige Institution.

Insgesamt präsentierten sich auch unsere Schiedsrichterkameraden in der Bezirksliga recht gut. In den letzten drei Saisons gelang allerdings nur Thomas Hirneise der Aufstieg in die Landesliga, weitere scheiterten teilweise nur knapp.

Beobachter / Lehrwart

Zur Durchführung des gesamten Leistungssystems und anschließender Klassifizierung der Schiedsrichter ist das Beobachtungswesen eine wichtige Stütze. Hier waren und sind für unsere Gruppe folgende Kameraden in teilweise unermüdlichem Einsatz:

Saison	Name	Vorname	Spielklasse
2011/12	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2012/13	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2013/14	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga
2013/14	Schnauffer	Thomas	Landesliga
	Fleischer	Norbert	Bezirksliga
	Ritschel	Ulf	Bezirksliga

Daneben agierten die Mitglieder des Gruppenausschusses, des gesamten Leistungskaders und auch viele erfahrene Schiedsrichter unserer Gruppe als Beobachter in den Kreisligen sowie bei der Sichtung unseres Förderkaders und Nachwuchs-Schiedsrichter im Juniorenspielbetrieb. Dieser Einsatz bildet seit vielen Jahren eine wichtige Basis für die gesamte Arbeit unserer Gruppe und insbesondere des Aktivenspielbetriebs als auch des Leistungskaders. Dabei werden Grundzüge des Coaching zur Optimierung der Spielleitungen angewandt.

Gut war unsere Gruppe wie all den Vorjahren auch beim Besuch von Lehrgängen vertreten – vor allem im Nachwuchsbereich bei Schüler- und Jung-Schiedsrichterkursen, insbesondere bei den Sichtungslehrgängen für die Bezirksauswahlmannschaften an der Sportschule in Nellingen/Ruit. Diese Intensivlehrgänge mit Übernahme von Spielleitungen und Assistententätigkeit mit eigenem Lehrwart und Beobachter bewirkten beachtliche Leistungssteigerungen.

Seit vielen Jahren ist Ralf Lalka als Lehrwart im gesamten Verbandsgebiet unterwegs. Schulungen und Neulingskurse sind sein Faible. Ein ganz besonderes Augenmerk legte er schon früh auf den Futsal. Hierdurch prägte er auch unsere Gruppe, die dank seines Einsatzes über ein großes Kontingent von rund 75 Schiedsrichtern verfügt.

Seit der letzten Saison – nach seinem altersbedingten Ausscheiden aus der Landesliga – ist er auch im Video-Coaching unterwegs und leistet so unserem Verbandsförderkader wertvolle Unterstützung.

Spielaustausch

Wie in all den Vorjahren wurden sämtliche Spiele der Bezirksliga ausgetauscht. In der zu Ende gehenden Amtsperiode konnten entgegen mancher Vorjahre und aufgrund kleinerer Staffeln wieder sämtliche Spiele der Kreisliga A und nahezu alle Spiele der Kreisligen B in Austausch gegeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargruppen war stets harmonisch und daher auch problemlos.

Wir tauschten in Abstimmung mit den Bezirksvorsitzenden mit den Gruppen Calw, Horb, Freudenstadt, Rottweil, Tuttlingen, Rottweil, Balingen, Hechingen, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Nürtingen, Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg und Vaihingen/Enz Spiele aus.

Neulingswerbung und -kurse

Von September 2012 bis September 2014 wurden drei Neulingskurse angeboten und auch durchgeführt, teilweise mit starker zahlenmäßiger Beteiligung. Manuel Dürr übernahm die umfangreiche Koordination und führte die Kurse erfolgreich durch. Dabei konnte die gute und intensive Zusammenarbeit mit unserer Schwestergruppe Calw fortgesetzt werden, in dem wir im Herbst auf Bezirksebene einen gemeinsamen Kurs anbieten. Hier konnten wir auf erfahrene Lehrwarte zurückgreifen, deren Leistung immer von den Teilnehmern ausdrücklich gelobt wurde.

Um einen guten Schulungserfolg zu ermöglichen, ist das Platzkontingent dieser gemeinsamen Lehrgänge auf 30 Plätze beschränkt, wobei jeweils 15 Plätze den Gruppen Böblingen und Calw zugeordnet sind. Bei unterschiedlichem Anmeldeverhalten werden die freien Plätze der anderen Gruppe zur Verfügung gestellt. Nachstehend der Zahlenspiegel:

Zeitraum	Anmeldungen	Prüflinge	Bestanden	SR bis heute
September 2012	14	14	9	9
September 2013	14	14	12	10
September 2014	20	20	19	19
Insgesamt	48	48	40	38

Die Neulinge werden bei ihren ersten Spielleitungen – bis auf die Hallenturniere – begleitet. Bei Gesamtbetrachtung der letzten drei Jahre ist die Quote der Austritte mit 48 % den ersten drei Jahren wieder deutlich angestiegen. Die Teilnehmerzahl war in den letzten Jahren zunehmend auch von Kandidaten für die Trainer-Lizenz geprägt.

Leistungsprüfungen

Wie in allen früheren Jahren wurde auch in dieser Amtsperiode allen Schiedsrichtern das Ablegen der körperlichen Leistungsprüfung angeboten. Für unsere Schiedsrichter ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung für Spielleitungen ab der Kreisliga A aufwärts. Für die Bezirksliga gelten verschärfte Bedingungen gegenüber den Normen der Kreisliga A.

Schiedsrichtertraining

Allen Schiedsrichtern werden während des ganzen Jahres Trainingsmöglichkeiten geboten. Das Training findet immer montags statt. Während der Sommerzeit stand uns das Stadion in Böblingen zur Verfügung, in der Winterzeit konnten wir uns seit 2001 ununterbrochen in der großen Turnhalle des Albert-Einstein-Gymnasiums in Böblingen fit halten. Es erscheint wichtig, ein kontinuierliches Training anbieten zu können.

Schiedsrichtermannschaft

Unsere Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus dem Kreis der regelmäßigen Teilnehmer am Schiedsrichtertraining und nimmt regelmäßig an den Turnieren (meist in der Halle) unserer Nachbargruppen teil.

Dennoch steht nicht der Erfolg sondern die Pflege der Kameradschaft und Begegnung mit Schiedsrichtern anderer Bezirke im Vordergrund. Manuel Hellwig als Verantwortlichem kann hier ein guter Erfolg bescheinigt werden.

Erfreulicherweise konnte unsere Mannschaft stets mit befriedigendem oder gar gutem Erfolg abschließen.

Wie seit Beginn nahm unsere Mannschaft auch im Jahr 2013 bei dem im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Herrenberger Altstadtlauf teil und sorgte mit sehr guten Leistungen wieder für eine gute Präsenz in der Öffentlichkeit.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Jahresfeste haben nach wie vor traditionellen Charakter und finden stets in großem Rahmen statt. Auch bei den letzten Veranstaltungen waren jeweils deutlich mehr als 200 Personen anwesend, darunter auch als Gäste die Mitglieder des Bezirksvorstandes und Vertreter des Verbands-Schiedsrichterausschusses sowie der Schiedsrichtergruppen, mit denen wir einen Spelaustausch durchführen. Eine festliche Gestaltung mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm trägt stets zum vollen Gelingen bei.

Im Jahr 2013 beging die Schiedsrichtergruppe Böblingen ihr 75jähriges Jubiläum, welches mit einem großen Festakt mit 300 Gästen in der Festhalle in Ehningen gefeiert wurde. Die Jubiläums-Festzeitschrift mit 60 inhaltvollen Seiten zeigte das gesamte Leben der Gruppe seit ihrer Gründung im Jahr 1938.

In den letzten Jahren führten uns verschiedene Ausflüge an interessante Ziele. Teilweise waren wir mit Mitgliedern der ganzen Gruppe unterwegs, teilweise war das Angebot speziell

an unsere älteren und häufig schon passiven Schiedsrichter gerichtet. Thomas Schnauer übernahm jeweils die Organisation und durfte viel Lob ernten.

Neben den verbandsseitigen Ehrungen haben wir ein gruppeninternes Ehrungssystem. Damit wird zum einen für 5-, 10- und 15-jährige Gruppenzugehörigkeit Anerkennung ausgesprochen und eine attraktive Ehrennadel überreicht, zum anderen Schiedsrichter für 500 Spiele und ein Mehrfaches hiervon gewürdigt. Letztere Ehrungen werden mit Kristallpokal für 500 Spiele, Goldener Pfeife für 1000 Spiele und individuelle Geschenke für 1500 und mehr Spiele beim Jahresfest vorgenommen.

Daneben werden diese Schiedsrichter auch bei Punktspielen oder Turnieren ihrer Heimatvereine in der Öffentlichkeit geehrt. Die örtlichen Tageszeitungen begleiten die Ehrungen stets aufmerksam und gerne mit Text- und Bildbeiträgen und tragen so auch zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe bei. Wir erfahren dies sehr häufig durch Rückmeldungen der Öffentlichkeit und der Vereine.

Nach den Pflichtschulungen ist es Tradition, noch im Restaurant gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, meist nimmt sich auch der jeweilige Lehrwart noch vor seiner Heimreise dazu Zeit und ist unser Gast. So gibt es Gelegenheit, speziell nachzufassen und zu fachsimpeln.

Einmal im Jahr findet mit den örtlichen Tageszeitungen eine Pressekonferenz statt, welche gerne angenommen wird, zumal auch immer hier der Leistungskader unserer Gruppe vorgestellt wird. Eingeleitet wird die Pressekonferenz mit einem Gruppenfoto, Informationen des Obmanns aus dem DFB und WFV schließen sich an und werden mit einem Blick in den Bezirk und unsere Gruppe zu einer offenen Frage- und Antwortrunde übergeleitet.

Eine stets positive und freundliche Berichterstattung rundet den Erfolg ab. Die Dauer zwischen einer und eineinhalb Stunden spiegeln das gegenseitige Interesse wieder. Dieser öffentlichen Pressekonferenz schließt sich eine interne Besprechung unseres Leistungskaders statt, welche jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und regem Gedankenaustausch endet.

Seit dem Jahr 2000 sind wir mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Dort sind alle wichtigen Informationen gespeichert und viel Interessantes über unsere Gruppe enthalten.

Ausblick

Unsere Schiedsrichtergruppe befindet sich nach wie vor auf einem guten Niveau. Das Leistungsspektrum ist gut ausgewogen. Der bezirksseitigen Aufgabenstellung konnte vollumfänglich entsprochen werden. Der Umfang und die Struktur unserer Schiedsrichter auf der Verbandsliste sind seit Jahren sehr erfreulich. Die Zusammenarbeit mit „unseren“ Vereinen erfolgt weitgehend in einer angenehmen Atmosphäre. Die Grundlagen hierzu lagen im Engagement der gesamten Gruppe und natürlich auch einigen besonders fleißigen Mitgliedern. Fleiß und Mitarbeit vieler ist bei diesen umfangreichen Aktivitäten unumgänglich.

Besonderes Augenmerk gilt nach wie vor den Spielansetzungen. Insbesondere den rechtzeitigen Bestätigungen und der deutlichen Reduktion bei der Rückgabenquote im Juniorenbereich wollen wir uns widmen. Hier bedarf es neben vertiefter Aufklärung beteiligter Schiedsrichter hinsichtlich des aus ihrem Verhalten resultierenden Mehraufwandes auch intensiver Einzelgespräche als Hilfestellung besserer Terminkoordination.

Mit großem Interesse verfolgen wir die Auswirkungen unseres neuen Patenschaftssystems. Wir sind uns sicher, dass es bei konsequenter Durchführung gelingen wird, deutlich mehr Schiedsrichter bei der Gruppe zu erhalten als in den früheren Jahren.

Sorgen bereitet uns – wie im gesamten Verbandsgebiet – die fehlende Zahl an Schiedsrichterinnen. Ein Spielbetrieb bei den Aktiven in den Spielklassen unterhalb der Verbandsebene wäre allein mit Schiedsrichterinnen nicht möglich. Hier werden wir bezirksweit ein Projekt auflegen, welches nachhaltig zu einer signifikanten Steigerung der Anzahl an Schiedsrichterinnen führen soll.

Dank

Ein erfolgreicher Spielbetrieb ist ohne harmonisches Mitwirken aller Beteiligten nicht denkbar. So möchte ich in verschiedene Richtungen meinen Dank aussprechen:

- dem Bezirksvorstand, insbesondere seinem Vorsitzenden Richard Armbruster für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung,
- den Vereinen für das stets harmonische Verhältnis und gute, offene Kommunikation ,
- den Beobachtern unserer Gruppe – aber auch der anderen Gruppen in unserem Verbandsgebiet für ihren Einsatz im Sinne der Leistungsverbesserung aller Schiedsrichter,
- den Mitgliedern des Verbands-Schiedsrichterausschusses, insbesondere seinem Vorsitzenden Giuseppe Palilla, für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache,
- den Lehrwarten für ihren oft zeitintensiven Einsatz für Aus- und Fortbildung
- der Abteilung Spielbetrieb und Schiedsrichterwesen in der Geschäftsstelle unseres Verbandes für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit,
- den Mitgliedern unseres Gruppenausschusses für ihr unermüdliches Mitwirken und Begleitung bei der Erfüllung meiner Aufgaben,
- ganz besonders aber euch, den Schiedsrichtern unserer Gruppe für euer Engagement und das stets konstruktive Mitdenken und Mitwirken.

Sindelfingen, im Januar 2015

Kurt-Heinz Kuhbier
Obmann
Schiedsrichtergruppe Böblingen